

Fachtagung Lebendige Luppe – Auf dem Weg zur Auenrevitalisierung

22. November 2022, 09:00 – 17:45 Uhr

Leipziger Kubus des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung - UFZ,
Permoserstraße 15, 04318 Leipzig

Moderation: Prof. Dr. Sylke Nissen, Universität Leipzig, und Michael Vieweg, UFZ

- 09:00 Uhr** **Registrierung und Empfang**
- 09:30 Uhr** **Begrüßung**
Angela Zábojník, Stadt Leipzig
Heiko Rosenthal, Stadt Leipzig, Bürgermeister für Umwelt, Klima, Ordnung und Sport
Wolfram Günther, Sächsischer Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (Videobotschaft)
- 10:00 – 11:15 Uhr** **Auenrevitalisierung – Dringlichkeit und Perspektiven**
- 10:00 – 10:20 Uhr Die Elster-Luppe-Aue im Wandel – Ergebnisse der naturwissenschaftlichen Begleitung - *Mathias Scholz und Michael Vieweg, UFZ*
- 10:20 – 10:50 Uhr Auenentwicklungskonzept in der Elster-Luppe-Aue – Arbeitsstand und Perspektiven - *Dr. Uwe Koenzen, Planungsbüro Koenzen - Wasser & Landschaft, und Joachim Steinrücke, ProAqua Ingenieurgesellschaft für Wasser- und Umwelttechnik GmbH*
- 10:50 – 11:15 Uhr Diskussion
- 11:15 – 11:30 Uhr Kaffeepause
- 11:30 – 13:00 Uhr** **Projekt Lebendige Luppe – Papitzer Lachen und Burgaue**
- 11:30 – 11:50 Uhr Sachstand zur Revitalisierung des Burgauenbachs - *Anna Heller, Stadt Leipzig, Projekt Lebendige Luppe*

Sachstand zur Revitalisierung des Einlaufbauwerkes zum Burgauenbach - *Rainer Werner, Stadt Leipzig, Projekt Lebendige Luppe*

Aufwertung von Amphibiengewässern in der Burg- und Luppeaue: Planungsstand - *Philipp Steuer, NABU Sachsen, Projekt Lebendige Luppe*
- 11:50 – 12:35 Uhr Lebendige Luppe BA 1-3 – Zielsetzung und Planungsstand - *Jürgen Scheuermann, Dr. Annetrin Schob-Adam, iKD Ingenieur-Consult GmbH; Torsten Noack, Planungsgemeinschaft Scholz und Lewis; Klaus Müller-Pfannenstiel, Bosch & Partner GmbH (Planungsgemeinschaft Lebendige Luppe BA 1-3)*

Förderer	Projektpartner						
 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz	 Bundesamt für Naturschutz	 Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Naturschutzfonds	 Stadt Leipzig Amt für Stadtgrün und Gewässer	 NABU Landesverband Sachsen e.V.	 UNIVERSITÄT LEIPZIG	 UFZ HELMHOLTZ Zentrum für Umweltforschung	 leben.natur.vielfalt das Bundesprogramm
<p>Das Projekt Lebendige Luppe wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die Lebendige Luppe ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.</p>							

- 12:35 – 13:00 Uhr Diskussion
- 13:00 – 14:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 – 15:00 Uhr Weitere Maßnahmen in der Elster-Luppe-Aue**
- 14:00 – 14:20 Uhr Sachstand zum Bauabschnitt 4 – Renaturierung des Zschampert - *Christiane Froberg, Stadt Leipzig, Projekt Lebendige Luppe*
- 14:20 – 14:40 Uhr Konzeptgrundlagen und konkrete Maßnahmen zur Entwicklung des Leipziger Auensystems im Auftrag des Landes - *Lars Stratmann, Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft*
- 14:40 – 15:00 Uhr Diskussion
- 15:00 – 15:15 Uhr Kaffeepause
- 15:15 – 16:45 Uhr Nutzen und Bedeutung von großen Naturschutzprojekten**
- 15:15 – 15:35 Uhr Der Wiederanschluss von Altgewässern – Zwischenbilanz aus der Praxis als Überblick nach 30 Jahren Projektarbeit an der Elbe in Sachsen-Anhalt - *Karl-Heinz Jährling, Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW)*
- 15:35 – 15:55 Uhr Das Naturschutzgroßprojekt Mittelelbe – Ein Rückblick auf die erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen - *Dr. Astrid Eichhorn, World Wide Fund for Nature (WWF Deutschland)*
- 15:55 – 16:15 Uhr Erfolgsfaktoren und Hemmnisse bei der Umsetzung von großen Naturschutzprojekten in Auen - *Dr. Dr. Dietmar Mehl, Institut biota - Bützow*
- 16:15 – 17:15 Uhr Abschlussdiskussion**
Moderation: Prof. Dr. Sylke Nissen, Universität Leipzig
- 17:15 – 17:45 Uhr Fazit und Ausblick**
Angela Zábojník, Stadt Leipzig

Das Projekt Lebendige Luppe:

Im Rahmen des Projekts Lebendige Luppe arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ und der NABU Sachsen gemeinsam an Förderung und Erhaltung auentypischer Biotopstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Flussläufe und die Beförderung von naturnahen Überflutungsereignissen sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt, der Wasserhaushalt des Auensystems soll insgesamt verbessert und die biologische Vielfalt in diesem wertvollen Ökosystem gefördert werden.

Die Lebendige Luppe erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig und des NABU Leipzig und ist seit Mai 2018 offizielles Projekt der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“. Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook-Account des Projekts. Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) in Leipzig-Gohlis hat Montag von 9 bis 18 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Förderer		Projektpartner	
	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz		Bundesamt für Naturschutz
	Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt		Naturschutzfonds
	Stadt Leipzig Amt für Stadtgrün und Gewässer		NABU Landesverband Sachsen e.V.
	UNIVERSITÄT LEIPZIG		UFZ HELMHOLTZ Zentrum für Umweltforschung
			leben.natur.vielfalt das Bundesprogramm
Das Projekt Lebendige Luppe wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die Lebendige Luppe ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.			